



14.10.2014 | Nr. 519/14

Warme Worte reichen nicht, Herr Albig!

Achtung Sperrfrist: Heute 14. Oktober, 18.30 Uhr

Der CDU-Abgeordnete Volker Dornquast hat heute (14. Oktober 2014) anlässlich der Festrede von Torsten Albig zum 25-jährigen Jubiläum der Messe Husum Wind den Umgang des Ministerpräsidenten mit der schleswig-holsteinischen Windbranche scharf kritisiert:

„Erst verweigert der Ministerpräsident der Husumer Messe im Streit mit Hamburg die nötige Unterstützung, heute – zum Festakt - singt er plötzlich Lobeshymnen auf die Husum Wind. Das passt nicht zusammen! Solch leere Worthülsen helfen niemandem – am wenigsten der schleswig-holsteinischen Windbranche!“

In der Tat habe die Windenergiebranche in Schleswig-Holstein wichtige Pionierarbeit geleistet, allerdings habe ihr der Ministerpräsident seine Unterstützung in der Vergangenheit versagt, betonte Dornquast, der ebenfalls an der Jubiläumsfeier teilnahm.

„Als es darauf ankam, die Interessen der gesamten schleswig-holsteinischen Windenergiewirtschaft kraftvoll zu vertreten, da hat der Ministerpräsident gekniffen. Ich erwarte, dass der Ministerpräsident in Zukunft mehr liefert als nur warme Worte, wenn es um die Vorreiterrolle Schleswig-Holsteins bei der Windenergie geht“, so der CDU-Abgeordnete. In diesem Zusammenhang verwies er auf die langen Genehmigungsverfahren für Windkraftanlagen. Solche Genehmigungsstaus seien schädlich für das Land, kritisierte der Abgeordnete.

Die Husum Wind besitze nach wie vor eine hohe Bedeutung für Schleswig-Holstein, unterstrich Dornquast. Seit ihrer Gründung vor 25 Jahren habe sich die Husum Wind zum Aushängeschild der schleswig-holsteinischen Windbranche entwickelt.